

## Hochschul-Praktikum bei der Grünen Landtagsfraktion

Als PraktikantIn bei den Grünen im niedersächsischen Landtag bekommt mensch einen guten Einblick in die Fraktionsarbeit. Unter anderem nimmt mensch an der wöchentlichen Fraktionssitzung teil. In dieser werden unter anderem Anträge besprochen und beschlossen, eben so werden grundsätzliche Themen und vor den Plenarsitzungen auch das Vorgehen und mögliche Anfragen etc. besprochen. Des Weiteren beinhaltet das Praktikum eine Besichtigung des Plenarsaals, wie auch der anderen wichtigen Räume des Landtags (lasst euch überraschen!). Außerdem ist jeden morgen um halb zehn Lage. Dort werden die wichtigsten Themen aus den größeren niedersächsischen Tageszeitungen wie die HAZ, BILD, taz etc. vorgestellt und besprochen, um mögliche Pressemitteilungen vorzubereiten. Zweimal wöchentlich findet die Landespressekonferenz (LPK) statt, in der die Pressesprecher der Ministerien Aktuelles mitteilen (oder auch nicht(s)), an der mensch auch einmal teilnimmt. Im Laufe des Praktikums bekommt mensch auch die Chance sich mal etwas intensiver und länger mit einem der Abgeordneten zu unterhalten und ggf. auch zu diskutieren. Das sogenannte „Abgeordnetengespräch“ findet in der Regel mit einem oder einer Abgeordneten deines Interessengebietes statt. Meistens besuchst du dann auch mit diesem/dieser Abgeordneten einen Fachausschuss. In der Plenarwoche hat mensch auch die Gelegenheit an den Sitzungen teilzunehmen und sich in eine der Logen oder Tribünen zu setzen. Die Plenarsitzungen finden an vier Tagen im Monat statt, also genug Möglichkeiten sich einen Eindruck über die Arbeit im Plenum zu verschaffen, da wir selbst entscheiden können wie lange und wie oft wir teilnehmen.

Als studierende/r PraktikantIn besteht die Möglichkeit, ein oder mehrere Projekte eigenständig zu bearbeiten. In unserem Fall war dies die Planung und Vorbereitung einer Befragung von Studierenden. Dies Projekt werden wir auch über die eigentliche Praktikumszeit weiterführen. Hinzu zu dem eigenverantwortlichen Arbeiten kommen auch Rechercharbeiten und Zuarbeit bei anderen Projekten und für verschiedenen Themengebiete. Wir haben zum Beispiel zum Thema Denkmalschutz und Denkmalpflege innerhalb der EU recherchiert. Ebenso haben wir die Grundsatztexte der einzelnen Fachbereiche auf der Internetseite auf Aktualität geprüft. Alles in allem bildet sich eine, in unseren Augen gesunde Mischung aus eigenverantwortlichen und selbst gestalteten Arbeiten und „normaler“ Büroarbeit! Das Praktikum stellt ein gutes Gegenstück zum sehr theoretischen Studium der Politik- oder Sozialwissenschaften dar und gibt einen guten Einblick in das Berufsfeld des FachreferentenIn, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und in die Arbeit der Geschäftsstelle der Fraktion und eines/r Abgeordneten. Diese unterschiedlichen Berufsperspektiven und –einblicke stellen eine gute Alternative zur beruflichen Tätigkeit in der Wissenschaft, Forschung oder Lehre dar.

Th. und A.